

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell für 2018/19

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **60 (2019)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell für 2018/19

Roland Inauen

1. «Innerrhoder Geschichtsfreund», Heft 59 (2018)

Der Gasthof Gemsle, Weissbad, gehörte während Jahrzehnten zu den Aushängeschildern der Innerrhoder Gastronomie. Rebekka Dörig-Sutter gewährt in ihrem Aufsatz «WIRTIN – FRAU – ZEITBETRACHTERIN. Das Wirtshaus-Tagebuch der «Gemsle»-Wirtin Amalie Knechtle, Weissbad» einen faszinierenden Einblick in das Leben dieser Geschäftsfrau und in die Lebensumstände der damaligen Zeit (1936–1950). Eine Aufnahme des imposanten Gasthauses mit Saal und Metzgerei aus dem Jahre 1939 zielt die Umschlagseite des 59. Heftes des «Innerrhoder Geschichtsfreunds» (2018).

Im Alter von 87 Jahren hörte am 26. Juni 2017 die im Jahre 1930 gegründete Lungenliga Appenzell AI auf, selbständig zu existieren. Der Verein wurde in die Lungenliga St. Gallen – Appenzell integriert, die seither auch im Kanton Appenzell I.Rh. als Anlauf- und Beratungsstelle für alle Fragen um Lunge, Luft und Atmung fungiert. Achilles Weishaupt zeichnet in einem gut illustrierten Aufsatz die Geschichte des Tuberkulosen-Fürsorgevereins – so hiess der Verein bei seiner Gründung – nach und gibt gleichzeitig einen Einblick in die Geschichte der Tuberkulose, die um 1930 die häufigste Todesursache in unserem Kanton war. Ebenfalls in den 1930er-Jahren wurde der Appenzellische Milchsammelstellen-Verband gegründet. Emil Manser, «Strübler», Brülisau, war 22 Jahre Präsident und einziger Ehrenpräsident dieses Verbands, der 2013 aufgelöst wurde. Manser betrachtet als engagierter Insider die wechselvolle Geschichte «seines» Verbands und stellt diese in den Kontext des übergeordneten Themas Milchverwertung in Appenzell I.Rh. in den vergangenen 100 Jahren. Weil kaum Fotos von früheren Milchsammelstellen vorhanden waren, hat die Redaktionskommission der einheimischen Fotografin Corinne Kunz den Auftrag erteilt, eine Fotoreportage über die Milchzentrale in Meglisalp zu realisieren. Wie sich später herausstellte, war der Alpsommer 2018 der letzte, in welchem Johann Hautle (* 1945) seine Milchzentrifuge in der «Chäshütte» bediente. Ab Sommer 2019 wird die Milch aus Meglisalp in Seealp zu Käse verarbeitet. Die eindrücklichen Fotos von Corinne Kunz sind somit bereits «Geschichte».

Ebenfalls «Geschichte» ist das von den Kapuzinern geführte Kollegium St. Antonius, das 1999 vom Kanton übernommen wurde. Josef Küng, der als Internatsschüler während sieben Jahren das Kollegi besuchte und später während Jahrzehnten (noch zur Zeit der Kapuziner) als Lehrer am Gymnasium St. Antonius tätig war, beleuchtet mit seinem Aufsatz «Zucht und Ordnung» im Kollegium Appenzell zur Zeit der Kapuziner – erzieherische und ideelle Aspekte im Wandel» ein bei verschiedenen Ehemaligen emotionsgeladenes Kapitel Schulgeschichte.

Im Sommer 2018 fand im Museum Appenzell eine grosse Johannes-Hugentobler-Ausstellung mit zahlreichen Begleitveranstaltungen statt (vgl. Jahresbericht des Museums Appenzell 2018). Sandro Frefel, Landesarchivar, steuerte mit seinem Vortrag «Johannes Hugentobler und die Geistige Landesverteidigung – eine Annäherung» einen wichtigen Beitrag zum Verständnis von Hugentoblers Leben und Wirken bei. Gleichzeitig vermittelte er einen aufschlussreichen Einblick in die besondere Spielart des politischen Denkens der so genannten Aufgebots-Bewegung in der Zeit kurz vor und während des Zweiten Weltkriegs. Der Vortrag von Sandro Frefel liegt nun auch in gedruckter Form vor.

Abgerundet wird das Heft wiederum mit der faktenreichen «Innerrhoder Tageschronik von 2017 mit Neuerscheinungen für Geschichtsfreunde, Necrologium und Totentafel». Die Tageschronik, das Nekrologium und die Totentafel stammen aus der Feder von Achilles Weishaupt, während der Hinweis auf die Neuerscheinungen von Lino Pinardi, Kantonsbibliothekar, zusammengestellt wurde. Kurze Nachrufe finden sich im Heft zu folgenden, im Jahre 2016 verstorbenen Persönlichkeiten: Hans Bruderer, Roswitha Doerig, Jakob Dörig, P. Ferdinand Fuchs, Josef Inauen, Rolf Jacober, Margrit Lehner-Geisser, Walter Schlepfer und Franz Sutter.

Die drei Jahresberichte 2017 des Historischen Vereins (inkl. Jahresrechnung 2017), des Museums Appenzell und des ROOT-HUUS GONTEN – Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik schliessen das Heft ab, das stattliche 244 Seiten umfasst und reich bebildert ist.

Der Versand des Heftes wurde unter Anleitung des Kassiers zum ersten Mal von Rebekka Dörig-Sutter und Maria Inauen besorgt. Ihnen zur Seite stand ein Team von engagierten Helferinnen und Helfern.

2. Hauptversammlung

Die gut besuchte Hauptversammlung 2018 fand am 18. Juni im kleinen Ratssaal des Rathauses Appenzell statt. Vor der Hauptversammlung referierte Prof. Dr. Caspar Hirschi, St. Gallen, zum Thema «Die Schweiz und der europäische Populismus: eine historische Spurensuche». Nach einer längeren Diskussion im Anschluss an den Vortrag und nach einer Apéro-Pause konnten die Geschäfte der Hauptversammlung zügig abgewickelt werden.

Der Historische Verein Appenzell hatte per Ende 2018 499 Mitglieder. Im Jahre 2018 standen 8 Neueintritte 19 Austritten gegenüber. Unter letzteren befanden sich 12 Mitglieder, die das Zeitliche gesegnet haben. Verstorben sind im abgelaufenen Vereinsjahr:

Dr. iur. Richard Bieri, Rehetobelstr. 65a, St. Gallen
Hans Bruderer-Heyer, Dorfstr. 26b, Oberegg
Albert Dörig, Gaiserstr. 19, Appenzell
Johann Dörig-Sutter, Lehnmatstr. 20, Appenzell
Toni Fässler-Dörig, Rotbach 5, Gais
Willy Fässler, Unteres Ziel 3, Appenzell
Emil Fritsche-Schmid, Ziegeleistr. 30, Appenzell
Dr. med. vet. Johann Baptist Fritsche-Fritsche, Hofwiesweg 3, Appenzell
Augusta Lisibach-Nef, Eggerstandenstr. 2g, Appenzell
Edmund Rechsteiner-Inauen, Weissbadstr. 6, Appenzell
Willy Schürpf, Kreuzbuchstr. 35c, Luzern

In den Verein neu eingetreten sind 2018:

Melina Fässler-Breitenmoser, Hagstrasse 1A, Appenzell
Peter und Anna Hauser-Reiter, Brenden 31, Appenzell Meistersrüte
Urs Manser, Hauptgasse 39, Appenzell
Margrit Manser-Ulmann, Enggenhüttenstr. 74, Appenzell
Karen E. Spencer, Brülisauerstr. 51, Brülisau
Gallus Wetter, Gontenstr. 57, Gontenbad
Walter Wetter-Inauen, Dorfstr. 24, Gonten
Jakob Zuberbühler, Tüfenbergstr. 10, Urnäsch

Gleich mehrere verdiente Mitglieder konnten für ihre Vereinstreue geehrt werden:

50 Jahre
appenzellbern (Appenzeller-Verein), Schwarzenburg
Bezirk Rüte, Pöppelstr. 14, Appenzell Steinegg
Bezirksverwaltung Appenzell, Kronengarten 8, Appenzell

Bezirksverwaltung Schwende, Dorf 20, Weissbad
Druckerei Appenzeller Volksfreund, Engelgasse 3, Appenzell
Gontner Rhode, Wendelin Mock, Haslen
Niklaus Koller-Rempfler, Eggerstandenstr. 9, Appenzell
Cecile Peterer, Weideggstr. 40, Flawil
Schlatter Rhode, Dominik Brülisauer, Haslen
Stiftsbibliothek, Klosterhof 6 D, St. Gallen

40 Jahre

Albert Dörig-Herzig, Bödeli 1, Appenzell
Bruno und Mina Dörig-Gmünder, Hostetstr. 7, Appenzell
Guido Dobler-Schärli, Hostetstr. 3, Appenzell
Josef Fässler, Höhistr. 1, Gontenbad
Josy Fuster-Büchler, Engelgasse 15, Appenzell
Hans Hürlemann, Gehren 1626, Urnäsch
Emil und Margrith Inauen-Huber, Ebnistr. 1, Appenzell
Josef und Rosaly Meier-Inauen, Zielstr. 7, Appenzell
Walter Wetter, Gfell, Gontenstr. 57, Gontenbad
Marie-Louise Wirth-Fässler, Steinrieselnstr. 26 A, Herisau

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung und die Jahresrechnung 2018 wurden diskussionslos genehmigt und dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Mit Schreiben vom 28. März 2019 hat Bruno Dörig seine Demission als Kassier eingereicht. Er begründete seinen Rücktritt mit seiner langjährigen Mitgliedschaft in der Kommission des Historischen Vereins. Bruno Dörig wurde 1980 zum Kassier gewählt und war während der ersten elf Jahre seiner Amtszeit auch als «Kassenwart» für das damalige Heimatmuseum Appenzell im Einsatz. Bruno Dörig hat somit das aufwändige Amt des Vereinskassiers, zu dem neben der Führung der Buchhaltung auch die Adressverwaltung und der Versand des «Innerrhoder Geschichtsfreunds» gehört, während 40 Jahren ausgeübt. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Mina, die über all die Jahre unzählige «Geschichtsfreund»-Couverts in die Briefkästen der Mitglieder des inneren Landesteils gelegt hat, um die Vereinskasse zu schonen.

Für seine überaus wertvollen Dienste und sein epochales Wirken zu Gunsten des Vereins erklärte die Hauptversammlung Bruno Dörig mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des Historischen Vereins Appenzell.

Auf Antrag der Kommission wurde Christa Passler, Buchhalterin bei der Landesbuchhaltung Appenzell I.Rh., einstimmig als neue Kassierin gewählt.

Der Präsident, die übrigen Mitglieder der Kommission, die Revisorin und der Revisor wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand setzt sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Roland Inauen, Präsident*

Achilles Weishaupt, Vize-Präsident und Aktuar*

Christa Passler, Kassierin

Dominik Pérez, Beisitzer*

Sandro Frefel, Beisitzer*

Rebekka Dörig-Sutter, Beisitzerin*

Andreas Mazenauer, 1. Revisor

Franziska Ebnetter Kast, 2. Revisorin

* Mitglieder der Redaktionskommission

Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe (Fr. 25.– für Einzelmitglieder; Fr. 45.– für Ehepaare, wobei Fr. 5.– in den so genannten Museumsfonds fliessen) belassen.

Unter Varia orientierte der Präsident über das neue Jahresprogramm 2019/20 und die geplanten Begleitveranstaltungen zur Ausstellung «Taschentücher» im Museum Appenzell. Er empfahl den anwesenden Mitgliedern die Anlässe und insbesondere die Exkursion 2019, die in den Kanton Aargau führen wird, wärmstens. Er betonte, dass das reichhaltige Angebot mit 10 bis 11 Anlässen pro Jahr nur aufrechterhalten werden könne, wenn die einzelnen Veranstaltungen auch besucht würden.

3. Kommission

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung, an welcher insbesondere das Veranstaltungsprogramm 2018/19, das Thema «Versand Geschichtsfreund» und die Geschäfte der Hauptversammlung behandelt wurden. Die Redaktionskommission traf sich zu zwei Sitzungen.

4. Vorträge

Im Berichtsjahr konnte erneut ein beachtliches, leider nicht immer gut besuchtes Vortragsprogramm angeboten werden. Am meisten Publikum vermochten der historische Abendspaziergang zur Ahorn-Kapelle und der Vortrag von Albert Elmiger zum «19er Loft» anzuziehen.

16. Aug. 2018 Wanderung zur Ahorn-Kapelle (im Rahmen der Hugentobler-Ausstellung im Museum Appenzell)
25. Sept. 2018 Lic. phil. Werner Kuster, Altstätten
Appenzellisches in den Rechtsquellen des Rheintals
24. Okt. 2018 Dr. Peter Kürsteiner, Uzwil
Fossilien im Alpstein. Kreide und Eozän in der Nordostschweiz
20. Nov. 2018 Lic. phil. Sandro Frefel, Appenzell
Johannes Hugentobler und die Geistige Landesverteidigung – eine Annäherung
20. Dez. 2018 Maturand/-innen des Gymnasiums St. Antonius Appenzell stellen ihre Maturaarbeiten zu geschichtlichen Themen vor:
Andrea Müller: «Gehrseff» – ein Pionier der Appenzeller Volksmusik;
Fabio Wettach: Der Nutzen der United Nations Truce Supervision Organization im Kontext des Nahostkonfliktes
17. Jan. 2019 Dipl. Forsting. ETH Albert Elmiger, Appenzell
De 19er Loft
7. Febr. 2019 Dr. Arnold Bächler, St. Gallen
Erinnerungen an meinen Grossvater, den Höhlenforscher im Wildkirchli, Dr. h.c. Emil Bächler (1868–1950)
21. März 2019 M.A. Clemens Fässler, Gonten
Innerrhoder Pioniere der Wirtschaft und Technik
9. Mai 2019 Prof. Dr. Alois Niederstätter, Bregenz
Warum aus Vorarlberg doch kein Kanton «Übrig» wurde
18. Juni 2019 Prof. Dr. Caspar Hirschi, St. Gallen
Die Schweiz und der europäische Populismus: eine historische Spurensuche

Allen Referentinnen und Referenten sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre wertvollen Beiträge gedankt.

5. Exkursion

Im Berichtsjahr fand nach einem Jahr Pause wieder eine Exkursion statt. Im Rahmen der Hugentobler-Ausstellung bot das Museum Appenzell am 29. September 2018 unter der Leitung von Martina Obrecht und Roland Inauen eine grosse Besichtigungstour an. Diese führte zu Kirchen und Kapellen, die Johannes

Hugentobler im Laufe von rund dreissig Jahren gebaut, renoviert oder mit Kunstwerken ausgestattet hatte. Der Reihe nach wurden folgende Sakralbauten besucht: Stoss, Heerbrugg, Triesen, Ragnatsch, Gommiswald und Rietbad. In Triesen und Gommiswald führten Petra Büchel bzw. Johannes Hugentobler die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Exkursion durch die jeweiligen Kirchen.